

## **Workshop Mehrdimensionales Lernen in der Solidarischen Landwirtschaft**

### **5. Wissenschaftstagung Lernort Bauernhof 05.-07.10.2021**

Dr. Irene Antoni-Komar, Alina Reinartz, Moritz Wittkamp

Als multifunktionale Organisationen befördern SoLAWis neben dem Anbau von Lebensmitteln oder dem Gestalten von Gemeinschaft auch verschiedene Dimensionen des Lernens: Zum einen werden im aktiven Tun kulturelle Kompetenzen (weiter-)entwickelt für die sozial-ökologische Transformation der Land- und Ernährungswirtschaft (Ko-Produktion, solidarische Finanzierung, Basisdemokratie, sozialer Zusammenhalt etc.). Darüber hinaus lernen die beteiligten Akteur\*innen im Rahmen kollaborativer Methoden, wie (Lern-)prozesse gemeinsam neu gestaltet werden können. Im Workshop wollen wir die im Milchviehbereich bewährte und für den SoLAWi-Kontext weiterentwickelte Methode der Stable School zum gemeinsamen und zukunftsfähigen Lernen erproben und auf den Lernort Bauernhof anwenden. Sie funktioniert wie eine kollegiale Beratung, das heißt es gibt jeweils eine\*n Fallgeber\*in, die eine aktuelle Herausforderung vorstellt und dann von ihren Kolleg\*innen Lösungsideen erhält und diese am Ende reflektieren/auswählen kann.

### **Stable School meets GROW-Modell**

#### **Ausgangsfrage**

Wie können wir gemeinsam aus unseren Praxisbeispielen lernen und uns gegenseitig bei dem weiteren Prozess in unseren spezifischen Kontexten unterstützen?

#### **GROW-Modell**

In der Beratung ist das Ziel, die\*den Klient\*in dabei zu unterstützen, ein Problem zu lösen. Diesen Problemlösungsprozess zu strukturieren, bringt den an der Beratung beteiligten Klarheit. Es gibt verschiedene Ansätze. Das GROW-Modell gehört zu den bekanntesten und teilt den Prozess in vier Phasen ein: Goal (Zielsetzung), Reality (Klärung der Ist-Situation), Options (Sammlung von Lösungen), Will (Festlegung der nächsten Schritte).

#### **Stable School als Synthese**

In der Stable School steht der kollaborative Erfahrungsaustausch und das selbstorganisierte Voneinander-Lernen im Zentrum. Die Kombination des GROW-Modells mit der Idee der Stable School bietet einer Gruppe einen klar strukturierten Rahmen für einen hierarchiefreien Beratungsprozess, der es allen Teilnehmenden erlaubt, sich auf den Inhalt zu konzentrieren und sich auf Augenhöhe auszutauschen.

### **Methodenbeschreibung**

#### **Man braucht**

6 -9 Teilnehmer\*innen  
pro Fall etwa 45-60 Minuten  
Moderator\*in & Protokollant\*in  
falls gewünscht: Prozessbeobachter\*in  
Tool zur Dokumentation bzw. zum kollaborativen Arbeiten (z.B. Miro)

#### **Phase 0 | Casting - Fallgeber\*in bestimmen**

Festlegung der Rollen (falls nicht durch die Kreisstruktur schon gegeben)  
Sammeln von Beratungswünschen/ „Fälle“: Für welche Fragen oder Herausforderungen in meinem Alltag hätte ich gerne Beratung?  
Gemeinsames Priorisieren und Entscheiden für einen Fall (per Punktabfrage, Mehrheit oder Konsens)

## **Wertschätzender Umgang**

Vertrauen und Akzeptanz sind Grundvoraussetzungen. Die Beteiligten sollten nicht nur die Offenheit mitbringen, beizutragen und Wissen zu teilen, sondern auch die Bereitschaft, selbst zu lernen und Ideen anzunehmen.

## **Haltung der Beratenden**

Wichtig ist anzuerkennen, dass man als beratende Person den Fall nicht vollständig erfassen kann/ wird. Das ist völlig in Ordnung, denn es geht darum, den Fallgebenden dabei zu unterstützen, seine Situation besser zu verstehen. Die Beratenden machen dem Fallgebenden lediglich Angebote, am Ende entscheidet dieser aber selbst, welche Lösung für ihn stimmig ist.

## **Kollaboratives Arbeiten**

Beim Sammeln von Ideen und Lösungsvorschläge dürfen die Beratenden auf den Ideen der anderen aufbauen bzw. sie weiterentwickeln. So kann die Gruppenintelligenz am besten genutzt werden.

## **Phase 1 | Goal - Zielsetzung**

Die\*der Fallgeber\*in legt ihr\*sein Ziel fest.

*Was soll erreicht werden?*

*Was genau ist der Zielzustand?*

*Woran lässt sich feststellen, dass das Ziel erreicht ist?*

## **Phase 2 | Reality - Klärung der Ist-Situation**

Die\*der Fallgeber\*in erläutert die Ist-Situation und stellt ihre\*seine Schlüsselfragen?

*Was ist die Ausgangssituation?*

*Auf welche Randbedingungen muss ich achten?*

*Wo genau liegen die Probleme?*

*Was ist schon erreicht? Was nicht?*

*Was sind die Ressourcen, die zur Verfügung stehen?*

## **Phase 2.2 | Verständnisfragen der Beratenden klären**

Die Beratenden können noch Fragen stellen.

## **Phase 3 | Options - Sammlung von Lösungen**

Die Beratenden entwickeln Lösungsideen im Brainstorm.

*Was sind Möglichkeiten zur Erreichung des Ziels?*

*Gibt es Teilziele?*

*Gibt es besonders kreative Möglichkeiten?*

*Was sind die jeweils Vor- und Nachteile?*

## **Phase 4 | Will - Festlegung der nächsten Schritte**

Die\*der Fallgeber\*in bewertet die Lösungsideen und überlegt, welche nächsten Schritte sich für sie\*ihn daraus ergeben.

*Welche Lösungsideen nehme ich mit?*

*Welche nächsten Schritte können jetzt getan werden?*

## **Abschluss | Prozessreflexion**

Gemeinsame Reflexion des Prozesse.

*Was lief gut?*

*Was haben wir gelernt?*

## **Quellen**

- Antoni-Komar, I., Rommel, M., Posse, D., Wittkamp, M. & Paech, N. (2021). Stable Schools in der Solidarischen Landwirtschaft: Ein transdisziplinäres Setting zur Förderung organisationaler Stabilität. *AgEconSearch* (61. Jahrestagung der GEWISOLA in Berlin, 22.-24.09.2021). Online:  
[https://www.researchgate.net/publication/350721603\\_Stable\\_Schools\\_in\\_der\\_Solidarischen\\_Landwirtschaft\\_Ein\\_transdisziplinaires\\_Setting\\_zur\\_Forderung\\_organisationaler\\_Stabilitat](https://www.researchgate.net/publication/350721603_Stable_Schools_in_der_Solidarischen_Landwirtschaft_Ein_transdisziplinaires_Setting_zur_Forderung_organisationaler_Stabilitat)
- König, E., Volmer, G. (2018). Handbuch Systemische Organisationsberatung. 3. Auflage. Weinheim: Beltz Verlag.
- Singer-Brodowski, M. (2016). Transformatives Lernen als neue Theorie-Perspektive in der BNE: Die Kernidee transformativen Lernens und seine Bedeutung für informelles Lernen. In Forum Umweltbildung im Umweltdachverband (Hg.), Jahrbuch Bildung für nachhaltige Entwicklung – Im Wandel. (S. 130–139).
- Whitmore, J. et al. (2006). Coaching für die Praxis. Staufen im Breisgau: Alles im Fluss-Verlag.  
<http://www.kollegiale-beratung.de/Ebene1/methode.html> , abgerufen: 12.3.2021